

Medienmitteilung, 7. November 2012

Bauernfamilien in Nicaragua können dank Schweizer Forschung mehr ernten

Der Forschungspreis 2012 des Schweizerischen Forums für internationale Agrarforschung (SFIAR) geht an die ehemalige ETH Forscherin Dr. Sabine Douxchamps. Sie hat untersucht, wie die Hülsenfrucht *Canavalia brasiliensis* den Bäuerinnen und Bauern im Hochland Nicaraguas helfen kann, ihre ausgelaugten Böden zu verbessern. Die Preisverleihung findet am 13. November 2012 an der Universität Bern im Rahmen des Nord-Süd Forums "Tertiary Education for Sustainable Development" statt.

Die internationale Agrarforschung ist notwendig

Die überwiegende Mehrheit der Armen auf der Welt lebt in ländlichen Gebieten. Damit sich ihre Lebensgrundlage verbessert, müssen die Bäuerinnen und Bauern mehr produzieren können – dies aber nicht auf Kosten der natürlichen Ressourcen. Die landwirtschaftliche Forschung sucht in verschiedensten Bereichen nach Lösungen für diese grosse Herausforderung. In den meisten Entwicklungsländern müssen dazu die lokalen Forschungskapazitäten gestärkt oder überhaupt erst aufgebaut werden. Deshalb findet landwirtschaftliche Forschung für Entwicklung oft in Form einer Partnerschaft zwischen Institutionen aus dem Süden und dem Norden statt. Entscheidend für den Erfolg und die Umsetzung der Resultate ist eine klare Orientierung der Forschung an den Bedürfnissen der Bäuerinnen und Bauern.

Der SFIAR Award 2012

Zahlreiche Schweizer Institutionen befassen sich mit landwirtschaftlicher Forschung für Entwicklung. Das Schweizerische Forum für internationale Agrarforschung (SFIAR) hat sich zum Ziel gesetzt, diese Forschungsanstrengungen zu unterstützen. Seit 2008 ehrt das SFIAR jedes Jahr ein innovatives Schweizer Projekt mit einem Preis. Dieser wird gemeinsam von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Syngenta Foundation for Sustainable Agriculture gestiftet. Den SFIAR Award 2012 (CHF 5'000.-) erhält die Agronomin Dr. Sabine Douxchamps für ihr Projekt "Integration of *Canavalia brasiliensis* into the crop-livestock system of the Nicaraguan hillsides: environmental adaptation and nitrogen dynamics". Dr. Douxchamps hat bis 2011 an der ETH Zürich geforscht und ist nun für die internationale Agrarforschungs-Institution CGIAR tätig.

Das Siegerprojekt

Dr. Douxchamps zeigt mit ihrem Projekt, wie im armen Hochland von Nicaragua die Bodenfruchtbarkeit verbessert werden kann. Wegen der wachsenden Bevölkerung sind die Bauern in diesen Gebieten gezwungen, intensiver und an wenig geeigneten Standorten zu produzieren. Die Folge sind Erosion und ausgelaugte Böden. Die Bauern ernten weniger und ihr bereits bescheidenes Einkommen sinkt.

Die meisten Bauern kombinieren auf ihren Feldern den Ackerbau mit dem Halten von Nutztieren. In den Trockenperioden fehlt den Tieren aber oft das Grünfutter. Dem Boden wiederum fehlt der für das Pflanzwachstum wichtige Stickstoff. Die bodenbedeckende Hülsenfrucht *Canavalia brasiliensis* kann hier Abhilfe schaffen: Sie ist resistent gegen Trockenheit, dient als Tierfutter und kann Stickstoff im Boden fixieren. Dr. Douxchamps hat untersucht, wie die Bauern am meisten von *Canavalia* profitieren können. Dazu hat sie geprüft, welche Standorte am besten für den Anbau der Pflanze geeignet sind. Dann hat sie analysiert, wie sich die Nutzung von *Canavalia* auf die Stickstoff-Flüsse im Boden auswirkt. Schliesslich hat sie – zusammen mit den Projektpartnern – die Resultate in Bezug gesetzt zu den wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Kleinbauern.

Swiss Forum for International Agricultural Research (SFIAR)
c/o HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen, Switzerland

Tel. +41 (0)31 910 21 91 Fax. +41 (0)31 910 22 99
info@sfiar.ch , www.sfiar.ch

Das Projekt konnte zeigen, dass *Canavalia brasiliensis* die Bodenfruchtbarkeit verbessern und die Produktivität der Nutztiere erhöhen kann. Dies insbesondere dann, wenn die Bauern *Canavalia* zuerst als Tierfutter einsetzen, dann den Mist der Tiere besser nutzen und schliesslich die nachgewachsenen *Canavalia*-Pflanzen zur Gründüngung in der Trockenzeit verwenden.

In enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern hat das Projekt die Nutzung von *Canavalia* durch nicaraguanische Bäuerinnen und Bauern gefördert. Einerseits indem Informations-Broschüren produziert und in Umlauf gebracht wurden, andererseits indem die Saatgutproduktion unterstützt wurde. Erste Schritte sind ermutigend. Bäuerinnen und Bauern ausserhalb des Projektes, und auch die Regierung sowie lokale Institutionen interessieren sich für den Einsatz von *Canavalia brasiliensis*.

Preisverleihung

Die Überreichung des SFIAR Award 2012 findet am 13. November 2012 um 15:45 Uhr im Hauptgebäude der Universität Bern (Kuppelraum) anlässlich des Nord-Süd Forums "Tertiary Education for Sustainable Development" statt. Dr. Sabine Douxchamps wird an der Preisverleihung das prämierte Projekt präsentieren.

Weitere Informationen

Schweizerisches Forum für Internationale Agrarforschung (SFIAR): www.sfiar.ch
SFIAR Award (Download von Pressefotos): www.sfiar.ch/award.htm
Nord-Süd Forum vom 13. November 2012: <http://goo.gl/MKfQW>

Kontakt

SFIAR Sekretariat
Felix Hintermann
Tel. 031 910 21 91
E-Mail: felix.hintermann@bfh.ch
C/o Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL
Länggasse 85, 3052 Zollikofen

oder

Dr. Sabine Douxchamps
Tel. 077 409 34 03
E-Mail: s.douxchamps@cgjar.org